

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Freunde der Maschinenringe Hollabrunn - Horn, Krems-Gföhl,
Waldviertel Nord und Zwettl-Weitra

Nach der Ernte ist vor der Ernte



Die Profis
vom
Land

Inhaltsverzeichnis

Aussichtsreiche Neuordnung beim Maschinenring	4
Maschinenring - ein starkes Zeitarbeitsunternehmen	6
Baum und Naturraum	7
Aufforsten im Herbst - Maschinenring hilft Kosten senken	8
Ökologische Unkrautbekämpfung in Kottingbrunn und Rohrau	10
Elektronische Verrechnung von Agrardienstleistungen	11
Maschinenring Zwettl - Weitra	12
Maschinenring Waldviertel Nord	18
Maschinenring Hollabrunn - Horn	23
Maschinenring Krems - Gföhl	28
Kleinanzeigen	34



Kälbermarkt
Zwettl
20.9., 11.10., 8.+29.11., 20.12.2016

Kälbermarkt
Berglandhalle
22.9., 6.+20.10., 3.+17.11., 1.+ 15.12.2016

Zuchtviehversteigerung
Zwettl
12.10., 23.11.2016

Zuchtviehversteigerung
Berglandhalle
28.9., 19.10., 9.11., 7.12.2016

Infos und Anmeldung unter
05 0259 49130 oder 05 0259 49100

Impressum:

Maschinenring Zeitung:

Zeitung der Maschinenringe Zwettl-Weitra, Krems-Gföhl,
Hollabrunn - Horn, Waldviertel Nord

Medieninhaber und Herausgeber:

Maschinenring Hollabrunn - Horn,
3580 Mold 72

Redaktion:

Markus Mihle, Johannes Schwarz,
Alfred Steindl, Harald Weber

Druck:

Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH,
3580 Wiener Straße 80

Layout:

Romana Führer

Titelbild:

© Christoph Brunner, Röschitz

Der Maschinenring in Ihrer Nähe



Maschinenring Krems-Gföhl

Leirchenfelderstraße 20
3500 Krems
T 059060 328
F 059060 3928
E kremsgfoehl@maschinenring.at
ZVR: 053937971

Bürozeiten:
MO-FR: 8-12 Uhr

Maschinenring Hollabrunn - Horn

Vereinssitz
Mold 72
3580 Horn

Büro Hollabrunn
Gschmeidlerstraße 5
2020 Hollabrunn

T 059060 380
F 059060 3980
E hollabrunnhorn@maschinenring.at
ZVR: 581627704

Bürozeiten:
MO-FR: 8-12 Uhr
nachmittags gegen Vereinbarung

Maschinenring Waldviertel Nord

Hans Kudlich Straße 2
3830 Waidhofen/Thaya
T 059060 312
F 059060 3912
E waldviertelnord@maschinenring.at
ZVR: 581627704

Bürozeiten:
MO-FR: 8-12 Uhr
nachmittags gegen Vereinbarung

Maschinenring Zwettl-Weitra

Pater Werner Deibl Straße 4
3910 Zwettl
T 059060 383
F 059060 3983
E zwettlweitra@maschinenring.at
ZVR: 674291112

Bürozeiten:
MO-FR: 7:30-12 Uhr
nachmittags gegen Vereinbarung



AKTION!!!

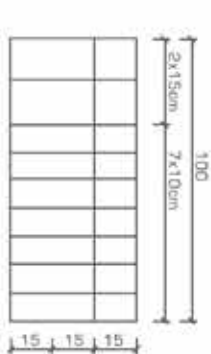
Wildschutz-Zäune & Baumschutz-Hüllen

Unsere Wildschutzzäune:

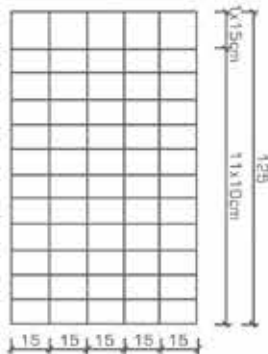
- Rollenlänge: 50 m
- 3-fach stark verzinkt
- besonders langlebig
- geknotete Ausführung
- verstärkte Außendrähte
- Feldbreite: 15 cm



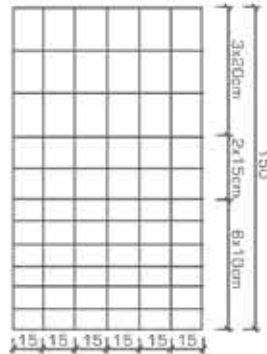
Für
Privat- &
Gewerbe-
kunden



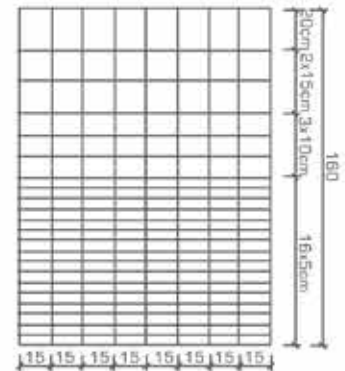
Höhe 100 cm
Art-Nr | 100/10/15
€ 37,-/Rolle



Höhe 125 cm
Art-Nr | 125/13/15
€ 45,-/Rolle



Höhe 150 cm
Art-Nr | 150/12/15
€ 55,-/Rolle



Höhe 160 cm
Art-Nr | 160/23/15
€ 69,-/Rolle

Angebote gültig bis 31. März 2017. Preisänderungen vorbehalten.
AGB laut Hauptkatalog. Preise inkl. MwSt. Solange der Vorrat reicht.

Besuchen Sie uns online:

 www.best4forst.at



Tausende Produkte warten!



www.best4forst.eu

BEST4FORST-EUROPE | Rechte Kremszeile 62a | 3500 Krems an der Donau
Telefon: 02732 212 800 | Telefax: 0180 480 536 316 | E-Mail: office@best4forst.eu

Aussichtsreiche Neuordnung beim Maschinenring!

In den Generalversammlungen am 17. August 2016 wurde die Neustrukturierung besiegelt und eine neue Führungsspitze des Maschinenring Österreich (MRÖ) und der Maschinenring Personal und Service eGen (MRPS) gewählt.

Ausgangspunkt des Wandels

Am 31. Mai 2016 wurden in der Bundesvorstandssitzung die Dienstverhältnisse mit Dr. Matthias Thaler als Bundesgeschäftsführer des Maschinenring Österreich (MRÖ) und als Geschäftsführer der Maschinenring Personal und Service eGen (MRPS) einvernehmlich gelöst. Hans Peter Werderitsch ist als Bundesobmann des MRÖ und als Aufsichtsratsvorsitzender der MRPS zurückgetreten.

Noch in derselben Sitzung wurde eine interimistische Führung installiert. Johann Bösendorfer, der niederösterreichische Landesobmann und bis zu diesem Zeitpunkt auch zweiter stellvertretender Bundesobmann, wurde einstimmig zum interimistischen Bundesobmann benannt. Der Salzburger Landesobmann Thomas Ließ übernahm den Vorsitz im Aufsichtsrat der MRPS.



Unser neuer Bundesobmann

Johann Bösendorfer (Bundesobmann und Landesobmann NÖ-Wien)

- Jahrgang 1967, wohnhaft in Konradshelm
- verheiratet, 2 Töchter (20 und 24)
- ist Bergbauer mit Grünland- und Milchwirtschaft (25 Kühe) sowie auch Forstwirtschaft

Hans ist Landwirt aus Leidenschaft:

„Arbeiten in und mit der Natur, das ist für mich das Schönste an meinem Beruf. Bauern sind für die Gesellschaft einfach unentbehrlich, weil sie die Landschaft pflegen und gesunde Lebensmittel produzieren.“

Unser bestätigter Stv.-Bundesobmann

Gerhard Rieß (Bundesobmann-Stv. und Landesobmann OÖ)

- Jahrgang 1972, wohnhaft in Mattighofen
- verheiratet, 2 Söhne (17 und 19)
- bewirtschaftet mit seiner Familie einen Milchvieh-, Rindermast- und Zuchtbetrieb (140 Tiere)

Gerhard ist ein echter Teamplayer:

„Mein Lebensmotto? Das ist das Motto des Maschinenrings „Gemeinsam geht's leichter“. Mir ist es sehr wichtig, eine gute Mannschaft zu haben. Miteinander kann einfach mehr erreicht werden als alleine.“



Die neue Führungsspitze (Vorstand (VO) und Aufsichtsrat (AR) der MRPS): Erste Reihe (v.l.): BKO Josef Wumbauer (VO), Ing. Franziska Fröschl (VO), Johann Bösendorfer (VO), Thomas Ließ (Vorsitzender VO), Gerhard Rieß (Stv. Vorsitzender VO), Ing. Erich Hudelist (AR), Michael Brunschmid (Vorsitzender AR), Martin Siebenhofer (Stv. Vorsitzender AR). Zweite Reihe (v.l.): Leonhard Salzgeber (AR), Karl Gusenbauer (AR), Christian Angerer (VO), Armin Schwendinger (VO), Josef Kerndler (AR), ÖR Josef Steiner (VO) und Hans Peter Werderitsch (VO).

Strukturoptimierung vorbereitet und umgesetzt

In den Sommermonaten stand in beiden Bundesorganisationen die besonnene und transparente Abarbeitung aller Themen im Fokus. In vielen Sitzungen wurde reflektiert, analysiert und über organisatorische Verbesserungen beraten. So wurde bereits Mitte Mai eine Umstrukturierung der Gremien auf Basis eines Veränderungsvorschlags der regionalen Maschinenringe beschlossen.

In der MRPS wird zukünftig ein Funktionärsvorstand tätig sein, wohingegen der Aufsichtsrat mit erfahrenen Aufsichtsratsmitgliedern der Bundesländer besetzt wird. Somit herrscht eine klare Trennung zwischen dem Kontrollorgan und dem Vorstand beziehungsweise der Geschäftsführung.

Ebenfalls sollen die Funktionen des Bundesgeschäftsführers des MRÖ und des Geschäftsführers der MRPS in Zukunft nicht mehr in Personalunion besetzt werden, wodurch es zu einer eindeutigen Abgrenzung der Verantwortlichkeiten kommt.

Darüberhinaus wurden die Gremien des Bundesverbandes verschlankt, indem dem Bundesobmann zukünftig nur noch ein Stellvertreter unterstützend zur Seite steht.

Neubesetzung der Gremien

Im Zuge der Generalversammlungen des MRÖ und der MRPS am 17. August 2016 wurden die einstimmigen Wahlvorschläge für beide Organisationen angenommen:

- Beim Bundesverband MRÖ übernimmt Johann Bösendorfer die Führung als Bundesobmann, den er bereits interimistisch leitete. Gerhard Rieß, oberösterreichischer Landesobmann, wurde in der Funktion des stellvertretenden Bundesobmanns bestätigt. Beide wurden mit einer deutlichen Stimmenmehrheit gewählt.
- Der MRPS künftig voran stehen Thomas Ließ als Vorstandsvorsitzender und Gerhard Rieß als sein Stellvertreter. Die Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden übernimmt Michael Brunschmid, der dieses Amt bereits bei der Maschinenring Service Tirol innehat. Zu seinem Stellvertreter wurde Martin Siebenhofer, zweiter stellvertretender Landesobmann in der Steiermark, gewählt.

- Die Nachbesetzung der MRPS-Geschäftsführung befindet sich bereits in der Hearing-Phase, wohingegen die Bundesgeschäftsführung des MRÖ vom neugewählten Bundesobmann und seinem Stellvertreter zügig zu einer Ausschreibung gelangen wird.

Gemeinsam zuversichtlich in die Zukunft

Der neugewählte Bundesobmann Johann Bösendorfer zeigt sich rückblickend mit der Arbeit in der Übergangsphase sehr zufrieden: „Unser Unternehmen war trotz fehlender Geschäftsführung zu jedem Zeitpunkt zur Gänze handlungsfähig. Das operative Geschäft konnte mit voller Schlagkraft – und ohne Einbußen für Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter – professionell weitergeführt werden. Gerade auch deshalb, weil unsere regionalen Maschinenringe mit voller Kraft und großen Elan weitergearbeitet haben.“

„Der Maschinenring war trotz einer fehlenden Geschäftsführung zu jedem Zeitpunkt zur Gänze handlungsfähig. Das operative Geschäft konnte mit voller Schlagkraft und ohne Einbußen für die Mitglieder, Kunden oder Mitarbeiter professionell weitergeführt werden.“

Johann Bösendorfer, Bundesobmann MRÖ

Der Maschinenring unterstützt seit seiner Gründung vor mehr als 55 Jahren bäuerliche Familienbetriebe dabei, wirtschaftlich erfolgreich und konkurrenzfähig zu bleiben. Gleichzeitig sorgt die Organisation dafür, dass der ländliche Raum für alle Menschen lebenswert bleibt, indem Arbeitsplätze in der Region gesichert werden und zudem die regionale Wirtschaft gefördert wird.

„Und genau das wird auch nach der Neustellung der Weichen das Ziel des Maschinenrings sein“, betonen Johann Bösendorfer (Bundesobmann), Gerhard Rieß (Stv. Bundesobmann) und Thomas Ließ (MRPS-Vorstandsvorsitzender) unisono.

Maschinenring - ein starkes Zeitarbeitsunternehmen

Erneut zählt der Maschinenring laut jährlich durchgeführter Studie des unabhängigen Marktforschungsinstituts Interconnection Consulting zu den Top 10 der Zeitarbeitsunternehmen in Österreich.

Mit einem sensationellen siebten Platz, gemessen am erwirtschafteten Umsatz, lässt der Maschinenring auch heuer wieder viele Branchengrößen hinter sich. Im Hinblick auf die Anzahl der vermittelten Leasingkräfte belegt der Maschinenring sogar Platz sechs. Vor allem in der Branche „Gewerbe & Handwerk“ sind Maschinenring-Mitarbeiter stark gefragt.

Wertschöpfung in den Regionen sichern

Knapp 5.000 Maschinenring-Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr für 2.700 Unternehmen im Einsatz. Die überwiegende Mehrheit der Kundenunternehmen sind klein- und mittelständische Betriebe aus dem ländlichen Raum. „Wir vermitteln Fach- und Hilfskräfte dort, wo es für andere, am Gewinn orientierte Arbeitskräfteüberlasser nicht rentabel ist. So sichern wir Arbeitsplätze in den Regionen und sorgen dafür, dass unsere Mitarbeiter in der Nähe ihres Wohnorts arbeiten können“, betont Personalleasing-Vertriebsleiter Alexander Höllhumer. Das Ziel der österreichischen Maschinenringe sei es vor allem, die Wertschöpfung in der Region zu sichern und den ländlichen Raum für alle Menschen lebenswert zu erhalten. Mit 44 Prozent erfolgt der Großteil der Überlassungen in der Branche „Gewerbe & Handwerk“, gefolgt von der Industrie mit 28 Prozent und dem Handel mit 11 Prozent.

Der österreichische Zearbeitsmarkt

Insgesamt sind 1.098 Zeitarbeitsunternehmen am heimischen Markt aktiv. Interessant ist die Marktkonzentration: Nur 63 Anbieter zeichnen für 4/5 des Umsatzes verantwortlich, die Top 10

sogar für die Hälfte. „Gerade aufgrund dieser Marktsituation zeigt die ausgezeichnete Platzierung des Maschinenrings, dass unser Engagement Früchte trägt. Mit 86 Maschinenringen verfügen wir über ein flächendeckendes Standortnetz. Unsere Kundenbetreuer sind in den Regionen bestens vernetzt und können auch bei unvorhergesehenem Personalausfall die benötigten Arbeitskräfte rasch zur Verfügung stellen“, erläutert Höllhumer die Vorzüge des Maschinenrings.

Marktführerschaft in Tirol gefestigt

Im Bundesland Tirol konnte der Maschinenring den Leasing-Giganten Trenkwald bereits im Vorjahr auf den zweiten Platz verweisen. Auch 2015 sichert sich der Maschinenring die Position als Marktführer. In den Bundesländern Burgenland und Vorarlberg gibt es ebenfalls Grund zur Freude: Hier hat es der Maschinenring erneut mit zwei dritten Plätzen „aufs Stockerl“ geschafft.






Patrick und Fablan aus Tirol freuen sich über ihren starken Arbeitgeber.



Möchtest auch du Teil eines starken Unternehmens sein?

Dann komm' ins Maschinenring-Team und nutze folgende Vorteile:

-  Flexible Arbeitszeiten
-  Pünktliche und faire Bezahlung
-  Einen Arbeitsplatz in deiner Region

Bewirb dich jetzt unter:

Maschinenring Personal und Service eGen
www.maschinenring.at/maschinenring-jobs
f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)



Baum und Naturraum

Bäume wachsen bereits seit etwa 350 Millionen Jahren in den Himmel. Jedoch sind sie längst nicht mehr immer dort angesiedelt, wo sie ursprünglich hin gehörten, sondern wurden von uns und unseren Vorfahren in unsere Siedlungsräume geholt, um unsere Wohn- und Lebensqualität zu verbessern, was unter anderem auch Gefahren birgt – sind die Bäume im Vergleich zu ihrem natürlichen Ökosystem hier viel extremeren Standortbedingungen ausgesetzt.

alexmak - Fotolia.com



Konstantin Greipl, Leiter der Abteilung Baum- und Naturraummanagement beim Maschinenring-Service Niederösterreich-Wien, betreut mit seinem Team mittlerweile mehr als 70 Gemeinden, zahlreiche Immobilienverwaltungen, Firmen und Privatpersonen in Niederösterreich. Er unterstützt seine Kunden sachkundig bei der Organisation und Entwicklung ihrer Baumbestände, von der Standortwahl und -vorbereitung bis hin zu Baumkontrolle, -pflege, deren Fällung und Abtragung.

Mithilfe einer Sicherheitsmanagement-Software werden digitale, datenbankbasierte Baumkataster angefertigt. Die Software ermöglicht eine professionelle, effiziente Erfassung und Verwaltung aller Baumdaten. Sowohl Einzelbäume als auch bestockte Flächen werden dadurch systematisch inventarisiert, alle Daten lassen sich jederzeit abrufen. Im Anschluss daran werden Krankheits- und Schadsymptome dokumentiert und nach Schwere und Auswirkung auf die weitere Entwicklung des Baumes bewertet. Der Baumkataster ist eine perfekte Grundlage für die Durchführung nötiger Pflege- und Sicherungsmaßnahmen. Ziel ist die Entwicklung gesunder Baumbestände sowie die Erfüllung der Verkehrssicherungspflichten. Dadurch werden die Kunden hinsichtlich der Haf-

tung in Bezug auf Schadensfälle, die durch Bäume verursacht werden können, entlastet. Auch und gerade in diesem Fachbereich sind gut geschulte und qualifizierte Mitarbeiter das um und auf. Baumpflege wird oft in schwindelnden Höhen, mithilfe seilunterstützter Baumklettertechnik oder mit Hubarbeitsbühne, durchgeführt, sie erfordert Trittsicherheit und höchste Konzentration.

... bereits in der Jugendphase die Entwicklung eines Baumes steuern

Um den Pflegeaufwand eines Baumes zu minimieren, empfiehlt Konstantin Greipl, „bereits in der Jugendphase eines Baumes durch gezielte, fachgerechte Eingriffe in die Kronenarchitektur rechtzeitig die Entwicklung des Baumes zu steuern. So kann gewährleistet werden, dass Fehlentwicklungen, die später zu Verkehrssicherheitsproblemen und hohen Kosten führen können, vorzeitig unterbunden werden“.

Vorbeugendes Naturgefahrenmanagement schließt auch die Begehung und Kontrolle von Wildbächen und Fließgewässern mit ein, ebenso wie die fachgerechte Pflege von Uferbegleitvegetation. „So können große Schäden durch Naturereignisse wie Starkregen und Hochwasser schon im Voraus durch Überwachung, Instandhaltung und Pflege abgewendet statt im Nachhinein behoben werden“, betont Konstantin Greipl, der gemeinsam mit seinen hochqualifizierten und kompetenten MitarbeiterInnen – vom Baumpfleger bis zum Umweltwissenschaftler, vom Arboristen bis zum Landschaftsarchitekten – große und kleine Projekte umsetzt – eines spannender als das andere...



Naturgefahrenmanagement: Vorbauen statt aufräumen

Aufforsten im Herbst - Maschinenring hilft Kosten senken

Die Aufforstung eines Waldes kann mit erheblichem Kosteneinsparungs- und Rationalisierungspotenzial durchgeführt werden. Neben dem richtigen Pflanzenmaterial und den optimalen Pflanzverbänden nimmt die Wahl des Termins hohe Bedeutung für den Erfolg der Aufforstungsmaßnahme ein.

Kosteneinsparung durch Herbstpflanzung

Rechtzeitig durchgeführt, ist die Herbstpflanzung eine geeignete Maßnahme, um die Qualität zu steigern und Kosten zu senken. Vor allem bei Laubböhlern und Lärche ist der Herbst Kulturzeit. Die Pflanzen bilden nach dem Laubabfall auch bei geringen Bodentemperaturen noch Wurzeln, speichern Nährstoffe sowie Wasser und kommen damit im Frühjahr rascher aus der Verdämmzone von Unkräutern.

Fichten und Tannen sollten bereits im September, Lärche und Laubböhlern nach Vegetationsschluss (Laubabfall) Ende Oktober gepflanzt werden. In Höhenlagen kann Nadelholz sogar im Spätsommer, im August, gesetzt werden. Der sofort nötige Verbiss-Schutz lässt sich durch Aufsprühen oder Tauchen ganzer Pflanzen-Bündel sehr rationell durchführen; eine Behandlung gegen Rüsselkäfer kann man sich im Herbst ersparen.

Speziell im Frühjahr verursacht die Klimaerwärmung immer häufigere Trockenperioden, die zu erhöhten Ausfällen und weiteren Kosten für Nachpflanzungen führen. Die Herbsttage sind in der Regel niederschlagsreicher und erhöhen die Chance auf gute Anwuchserfolge. Auch das im Herbst noch voll verfügbare Pflanzensortiment bei Baumarten, Größen und Herkunftsn spricht für die herbstliche Aufforstung.



Maschinenring - Qualität schlägt Wurzeln

Der Maschinenring kann Sie von Anfang an bei der Aufforstung unterstützen und das Projekt langfristig vorausplanen. Pflegearbeiten werden schon bei der Planung der Aufforstung berücksichtigt, um dann möglichst effizient und kostengünstig umgesetzt zu werden.

Darum kümmern wir uns

1. notwendige Flächenvorbereitung/ Bewuchsentfernung (Schlägern, Mulchen, u.ä.)
2. Erstellung eines Aufforstungs- und Wildverbiss-Schutzkonzepts in Absprache mit Forst-Förderstellen des NÖ Forstdienstes und der Bezirksbauernkammern (falls Projekt förderbar)
3. Lieferung von geeignetem, qualitativ hochwertigem Pflanzmaterial
4. Aufforstung händisch oder maschinell
5. Bestellung aller Materialien für Zaun oder sonstigen Verbisschutz beim Maschinenring

6. Verbisschutz- und Forstschutzmaßnahmen von Zauerrichtung bis Verstreichen und Forstschutz (Rüsselkäferspritzen)
7. Weiterführende Kulturpflege motormannuell oder maschinell
8. Formschnitt und Wertastung sowie in weiterer Folge Dickungspflege und Durchforstung
9. Entfernung des Zaunes nach der Sicherung der Kultur

Der Maschinenring unterstützt Sie im Rahmen des umfassenden Aufforstungspaketes auch bei der Beantragung von Forstförderungen bei den Förderstellen des Landes Niederösterreich.

In dieser Ausgabe finden Sie eine Pflanzenbestellliste, die im Maschinenring-Büro abgegeben werden kann.



Forstpflanzenbestellung

Maschinenring:	Kostenträger:
Zu- /Vorname:	
Anschrift: Straße, PLZ, Wohnort	
E-Mail:	Telefon/Mobil:

Fläche in m²:	Pflanzabstand:	Wuchsgebiet: 8.1, 9.1, 9.2
---------------------------------	-----------------------	-----------------------------------

Waldort:	Seehöhe:
-----------------	-----------------

Baumart:	Alter in Jahren:	Größe:	Nettopreis in EURO:	Stückzahl:
Fichte	4	25/50	0,49	
Fichte	5	40/70	0,54	
Weißtanne	5	20/40	0,84	
Nordmannstanne	5		0,82	
Douglasie	4	30/60	0,76	
Weißkiefer	3		0,46	
Schwarzkiefer	3		0,46	
Lärche	3	40/70	0,64	
Bergahorn	3	80/120	1,05	
Bergahorn	3	120/150	1,35	
Stieleiche	3	50/80	0,88	
Traubeneiche	3	50/80	0,88	
Rotbuche	3	50/80	0,88	
Hainbuche	3	50/80	0,87	
Schwarzerle	2	80/120	0,83	
Schwarzerle	3	120+	0,96	
Vogelkirsche	2	80/120	1,09	
sonstige Baumarten:				

Informationen zu anderen Baumarten erhalten Sie in Ihrem Maschinenring-Büro -
Emil Honeder berät Sie gerne: Mobil - 0664/9606157

Bereits bestellte Forstpflanzen können nicht zurückgenommen werden!

Versandeinheiten:
Nadelholz - 50 Stück, Laubholz - 25 Stück

Datum: _____ **Unterschrift:** _____



Ökologische Unkraut- bekämpfung in Kottlingbrunn und Rohrau

Um von einer Sache überzeugt zu sein, muss man sie selbst erleben – frei nach diesem Motto haben wir am 25. August 2016 gleich zwei Vorführungen zur Ökologischen Unkraut- und Beikrautregulierung durchgeführt. Um 9.00 Uhr war Treffpunkt in Kottlingbrunn, gleich anschließend um 13.30 Uhr in Rohrau.

Viele Gemeinden sind bereits auf der Suche nach Alternativen zu herkömmlichen Herbiziden, kaum noch jemand will heutzutage Unkraut mit der so genannten „Giftspritze“ bekämpfen. So nutzten zahlreiche VertreterInnen aus den umliegenden Gemeinden die Gelegenheit, die neuen Methoden zur Unkrautbekämpfung – Heißschaum und Heißluft – kennen zu lernen. Natürlich bestanden zuerst so manche Zweifel in Bezug auf Effizienz und Kosten-Nutzen, diese konnten jedoch



schnell beseitigt werden. Es brauchte nicht allzu viel Überzeugungskraft – rasch war den interessierten Verantwortlichen der Gemeinden klar, dass die von unseren MitarbeiterInnen vorgezeigten Methoden einwandfrei funktionieren und außerdem keine Gefahr für Mensch, Haustiere und unser kostbares Grundwasser darstellen.

Der verwendete Heißschaum basiert auf Pflanzenzucker aus Mais und Kokosnuss und ist vollständig biologisch abbaubar. Er wird ohne Druck flächig aufgetragen und fällt nach etwa 15-30 Minuten rückstandslos in sich zusammen. Der Schaum hat im Vergleich zur Heißluft den Vorteil, dass die Wärme länger erhalten bleibt und somit eine bessere Tiefenwirkung erzielt wird. Das Ergebnis ist noch am gleichen Tag zu sehen: die Pflanzen werden rasch braun und welk. Im ersten Jahr sind mehrere Anwendungen in bestimmten Abständen

durchzuführen, in weiterer Folge verlängern sich diese Intervalle dann von Jahr zu Jahr. Optimal ist die Kombination mehrerer thermischer Verfahren – denn die unterschiedliche Struktur und Stärke der Pflanzen sowie die Beschaffenheit der zu behandelnden Flächen erfordert verschiedene Methoden.

Für uns steht fest: Wir wollen diese Service-Dienstleistung weiter vorantreiben, und für viele zufriedene KundInnen und BewohnerInnen in den Gemeinden sorgen.

Ansprechpersonen sind unsere Kundenbetreuer:

Bernhard Halbauer, Tel. 059060-38120 oder 0664/8242396

Erich Pöllmann, Tel. 059060-38126 oder 0664/9606042

Elektronische Verrechnung von Agrardienstleistungen

Viel Aufregung gab es zu Beginn des Jahres mit Einführung der Registrierkassenpflicht. Inzwischen wurden viele Fragen beantwortet und gesetzliche Adaptierungen umgesetzt. Natürlich ist auch der Agrarbereich von den Neuerungen betroffen. Der Maschinenring bietet jedoch die optimale Lösung sowohl für agrarische Tätigkeiten im Nebenerwerb als auch für Profis: Dienstleistungen können weiterhin rasch, unkompliziert und als unbarer Umsatz – **somit von der Registrierkassenpflicht befreit** – abgerechnet werden.

Einfache und schnelle Abrechnung über den MR Online Manager

Zusätzlich zum allseits bekannten Agrarverrechnungslieferschein, der (händisch ausgefüllt) als Verrechnungsdokument von unbaren Umsätzen gilt und somit nicht relevant für die Registrierkassenpflicht ist, wurde der **Maschinenring Online Manager** entwickelt. Der Papierlieferschein für Agrardienstleistungen wird durch einen elektronischen Lieferschein ersetzt, der ganz einfach per Mausklick an den Maschinenring übermittelt wird. Bereits am nächsten Tag langt dieser bei Auftragnehmer und Auftraggeber ein, die Abrechnung erfolgt nach einer zu definierenden Einspruchsfrist des Auftraggebers prompt, ebenso wie die Bezahlung an den Auftragnehmer. Der Maschinenring ist in beiden Fällen ausschließlich Abwickler des Geldflusses und stellt das Online-Tool zur Verfügung, das komfortabel per Smartphone, Tablet oder PC verwendet werden kann. Da die Transaktion per Abbuchung durchgeführt wird, gilt auch sie, genau wie der herkömmliche Lieferschein in Papierform, als unbarer Umsatz und fällt nicht unter die Registrierkassenpflicht.

Multitalent Online Manager

Der Maschinenring Online Manager hat sich schon vielfach in der Praxis bewährt und wird sehr gerne von den Landwirten verwendet, beinhaltet er doch auch zusätzlich die praktische Funktion „Gemeinschaftskalender“ zum Einteilen von Gemeinschaftsmaschinen. Außerdem liefert der Online Manager diverse Auswertungen für die eigene Buchhaltung und speichert Telefonnummern und Adressen der Dienstnehmer. Alles auf einen Blick also, zu Hause und unterwegs!



Zeitersparnis, keine verblassten oder schwer lesbaren Lieferscheine, es kann nichts verloren gehen: vieles spricht für den Umstieg auf den Maschinenring Online Manager. Außerdem sind alle Lieferscheine und Rechnungen der letzten Jahre online verfügbar.

Keine Zettelwirtschaft mehr – klingt verlockend, oder?

Registrierung

Wenn du den MR Online Manager in Zukunft nutzen willst, so setze dich bitte mit deinem Maschinenring in Verbindung. Du wirst als Dienstleister im System angelegt und erhältst deine persönlichen Zugangsdaten. Nach Erfassung deiner Maschinen und einer kurzen Einschulung kannst du den Online Manager sofort selbst bedienen.

Womit der MR Online Manager punktet:

- Verrechnung von Agrardienstleistungen und Einteilung der Einsätze: rasch, unkompliziert, einfach
- Reservierung von Gemeinschaftsmaschinen über den Kalender
- Auswertungen und Statistiken für die eigene Buchhaltung
- Alle Lieferscheine und Rechnungen der letzten sieben Jahre online verfügbar





Alfred Steindl
Geschäftsführung



Markus Artner
Geschäftsführung-
Stellvertretung, Kunden-
betreuung Agrar



Markus Pfeiffer-Vogl
Kundenbetreuung
Agrar



Johannes Krapf
Kundenbetreuung
Service



Reinhard Zeilinger
Kundenbetreuung
Personalleasing



Hermine Neunteufl
Verrechnung Service,
Soziale Betriebshilfe



Tanja Neunteufl
Buchhaltung, Verrech-
nung KG, Sekretariat



Daniela Thaler
Buchhaltung,
Verrechnung Agrar,
Sekretariat

Aus der Geschäftsstelle



In den Sommermonaten war der Maschinenring Zwettl-Weitra wieder bei einigen Veranstaltungen mit dem bewährten Maschinenring-Werbewagen vertreten. Ob bei der BIO-EM in Großschönau oder beim Regionsfest in Grafenschlag, überall wurde über interessante Themen mit den Besuchern gesprochen und einige Aufträge konnten verwirklicht werden.

Im Bereich der Gemeinschaften wurden seit Anfang des Jahres bereits Euro 800.000 an neuen Geräten zusätzlich oder als Ersatzinvestition angeschafft, das stellt eine der stärksten Aktivitäten bisher dar. Einen genaueren Überblick bekommt ihr beim Bericht von unserem Geschäftsführerstellvertreter Markus Artner.

Der Arbeitskräftemarkt, Maschinenring Personalleasing und Service, ist ebenfalls sehr gut in unserem Maschinenring unterwegs, wobei wir ohne die intensive Zusammenarbeit mit den Nachbarringen nicht auf die bisherige Steigerung von ca. + 18 % gegenüber dem Vorjahr kommen

Maschinenring Forst

Zur Flächenvorbereitung für Aufforstungen von verbuschten Flächen bzw. zur Kulturpflege auf gemulchten Forstflächen wurde im Sommer ein Kettenmulcher angekauft. Mit 1,8 m Arbeitsbreite kann er Strauchwerk bis 6 cm Durchmesser zerkleinern.

Sollten Sie Bedarf an Forstpflanzen für den Herbst haben, liegt ein Bestellformular dieser Ausgabe bei.

würden. Leider ist die Dienstnehmerakquirierung nicht leicht zu bewältigen. Es ist sehr schwer, den richtigen Arbeiter zum richtigen Kunden zur richtigen Zeit zu bringen.

Im MR-Service wurden heuer einige Neuheiten ausprobiert, unter anderem auch das Spezialgerät für eine „ökologische Unkrautbekämpfung“. Vor allem bei den Gemeinden und öffentlichen Flächen wird das immer mehr zu einem bedeutungsvollen, wichtigen Thema.

In letzter Zeit häufen sich wieder die Probleme im Wald aufgrund der Käferbäume. Wir appellieren an jeden Waldbesitzer, den Wald sauber zu halten und die befallenen Bäume rasch zu entfernen. Nur bei einer zügigen Behebung kann man den Käferabschlag von ca. Euro 30 je Festmeter vermeiden, wenn das Nutzholz noch als Frischholz gewertet wird.

Bei Fragen melden Sie sich einfach bei mir oder bei den einzelnen Mitarbeitern im Maschinenring Büro.

Schöne Grüße und alles Gute
Euer Steindl Alfred

Geburtstag Bürokollegin Hermi



Am Samstag, den 3. September 2016 wurde Hermine Neunteufl 50 Jahre alt. Für das Team des Maschinenring Zwettl-Weitra war klar, dass man das feiern muss!

Um 9 Uhr morgens wurde Hermi von ihren Kollegen mit frischem Gebäck, gutem Sekt, einem netten Transparent und guter Laune überrascht.

Ihre Familie kümmerte sich nach Absprache mit den Kollegen heimlich um ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und versuchte zu verhindern, dass Hermi beim Eintreffen der Kollegen noch mit dem Nachthemd herumirrt. Die Überraschung war gelungen. Hermi war überwältigt und der Frühstückstisch konnte endlich gestürmt werden.

Das MR Team wünscht dir, liebe Hermi, nochmals alles Gute zum Geburtstag!

ORF-Beitrag über Entlastungshilfe im MR Zwettl-Weitra



Es kommt nicht alle Tage vor, dass der ORF in einem Maschinenringgebiet einen Beitrag für die Sendung „Heute Mittag“ drehen möchte. Am 18. August 2016 wurde der Beitrag über Urlaub vom Bauernhof österreichweit gesendet. Unsere Betriebshelferin Ramona Hammerl half einige Tage in der Landwirtschaft von Familie Kainrath aus, da die Betriebsführer einen Kurzurlaub in den Süden unter-

nahmen. Es ergab sich eine außerordentliche Situation, da sich genau in dieser Zeit auch eine Kälbergeburt näherte. Kurztzuschlossen machte Ramona stündlich eine nächtliche Kontrolle bis sie um ca. 3:00 Uhr früh auch als „Geburtshelfer“ fungierte.

Bei der Entlastungshilfe wird ein Zuschuss vom Land NÖ gewährt, wenn sich die

Betriebsführer bei viehhaltenden Betrieben mind. 3 Tage erholen möchten. Die Abwicklung und Organisation erfolgt über den Maschinenring. Bei uns wurden voriges Jahr 10 Fälle abgewickelt.

Herzlichen Dank an die Familie Kainrath, bei der wir mit dem ORF-Team ein Kurzvideo drehen durften und einige interessante Themen behandeln konnten.

Bericht aus dem Agrar- und KG-Bereich

Ampferbekämpfung mit Heißwasser, Gülle Separator und Kettenscheibenegge

Diese Geräte haben wir teilweise gemietet oder bei Vorführungen präsentiert, wobei wir die Erfahrungen gemacht haben, dass diese Geräte nicht optimal zu

unseren Betrieben oder Böden passen. In diesen Fällen ist es gut, wenn der Maschinenring den Landwirten die Erfahrung abnimmt und kostspielige Investitionen

verhindert. Anbei findest du wieder einige Maschinenübernahmen und neue Mietgeräte.



4-fach-Schwader

Im Juli hatten wir die Chance einen 4-fach Schwader der Firma Kuhn zu testen. Dieser Schwader verschafft enorme Flächeleistungen, braucht aber auch einen geschulten Fahrer.

Neue Mietmaschinen

Güllefass Schleppschuh 10m³

Im heurigen Jahr besteht letztmalig die Chance für den Öpul-Einstieg „Bodennahe Gülleausbringung“. Wenn jemand diesen Schritt überlegt, dann wäre es von Vorteil, dieses im heurigen Jahr zu entscheiden. Im September bekommen wir ein Güllefass mit Schleppschuh zur Miete. Auf Wunsch können wir diese Fässer auch in Gemeinschaften kaufen.

Wenn du dieses Mietfass probieren möchtest, dann bitte im Büro melden.

Vorteile des Schleppschuh Verteilers:

- kein Sprühnebel ,
- keine Windanfälligkeit,
- weniger Geruchsentwicklung,
- weniger Futterverschmutzung im Grünland.



Miststreuer Jeantil 6-8 Station Hirschenhof



Seit September haben wir einen Jeantil 6-8 gemietet. Dieser ist bei Haumer Stefan in Hirschenhof bei Gr. Schönau stationiert. Wer diesen Streuer probieren möchte, kann sich im Maschinenring Büro anmelden.

Aktuelle Mietmaschinen

Bilder dazu findest du auf unserer Homepage: www.maschinenring.at.

Übernahme Maschinen und Geräte

Seitenmulcher Moniholz und Seitenmulcher Weikertschlag

Die Gruppe der Seitenmulcher wurde um die Station in Moniholz erweitert (verstärkte Version Jumbo 190 von der Firma Böhm-Vrana). In Weikertschlag wurde der alte gegen einen neuen Mulcher ersetzt (Votex RS 1902 von der Firma Winter).

Folgende Stationen dieser Gruppe sind derzeit aktuell:

1. Gradnitz, Steininger Leopold
2. Kottignondorf, Wagner Franz
3. Moniholz, Sidl Ernst jun.
4. Rotfarn, Schwarzingler Willi
5. Schafberg, Vogl Alfred
6. Schönfeld, Schwaiger Robert
7. Schweiggers, Haumer Mathias
8. Weikertschlag, Wiesmüller Ewald



Traktorgemeinschaft Oberneustift

- Pflug neu
- Säkombi 3 m AB gebraucht
- Grubber 4,5 m gebraucht
- Fendt 724 Miete

Die Traktorgemeinschaft hat ihren Maschinenpark im heurigen Jahr erweitert. Im Frühjahr wurde eine gebrauchte Kuhn Säkombi und ein 4,5 m breiter Kverneland Flügelschargrubber angekauft. Um die Arbeiten termingerecht erledigen zu können, wurde ein zusätzlicher Traktor im Herbst von der Firma Winter gemietet.

Der neue 5 Schar-Kverneland Wendepflug von der Firma Altmann wurde im Juli ausgeliefert.



Front-Heckmulcher Grafenschlag und Front-Heckmulcher Schweiggers (ist ab nun fix in Schweiggers)



Da die Entfernung Grafenschlag-Schweiggers in der Praxis etwas mühsam ist, haben wir noch einen Front Heckmulcher der Firma Thenos 280 vom LTC Zwettl gekauft.

Falls du den Mulcher ausleihen möchtest, dann melde dich im MR Büro.

Strohwender Schwarzenbach-Schweiggers

Wir haben uns heuer kurzfristig entschlossen einen Strohwender anzukaufen (von der Firma Rotschne). Durch die schwierige Wettersituation während der Druschsaison war dies eine sehr gefragte Maschine. Im Raum Bruderndorf-Langschlag besteht Interesse einen eigenen Strohwender anzuschaffen. Falls auch du interessiert bist, dann melde dich bitte im MR Büro.



Tebbe Moniholz und Tebbe Unterrosenauerwald



Die Gruppe der Tebbe Miststreuer wurde um einen Streuer erweitert und umfasst nun 10 Streuer. Neue Stationen sind in Moniholz bei der Fam. Sidl und in Unterrosenauerwald bei der Fam. Hackl. Die beiden Miststreuer wurden Anfang September im LTC Zwettl übernommen. Folgende Stationen sind zurzeit aktuell:

1. Gr. Schönau, Fam. Pachtrog, Tandem
2. Endlas, Fam. Lechner, Einachs
3. Frauendorf, Fam. Brenner, Einachs
4. Meinhartsschlag, Fam. Rössler, Tandem
5. Schafberg, Fam. Vogl, Einachs
6. Schafberg, Fam. Vogl, Tandem
7. Rudmanns, Fam. Preiß, Tandem
8. Zwettl, MR Büro, Einachs
9. Unterrosenauerwald, Fam. Hackl, Einachs
10. Moniholz, Fam. Sidl, Einachs

Die Einteilung erfolgt über Markus Pfeiffer-Vogl 0664 2049024.

GARTENHÄCKSLER für Strauch- und Baumschnitt zum Mieten!

Vermietung:

- ½ Tag: € 30,00 netto
- 1 Tag: € 50,00 netto

Maschinendaten:

- Negri Gartenhäcksler
- Benzinmotor
- Aststärke max. 70mm
- 3 - 4 m³ pro Stunde
- Mulchergebnis G30

Standort des Geräts:

MR Lager (Hüttler Hackgutgelände in Zwettl).

Der Häcksler kann selbst abgeholt oder von uns geliefert werden (Lieferung wird extra verrechnet).



Bei Interesse melde dich bitte bei unserem Service-Kundenbetreuer Johannes Krapf unter 0664 9349965 oder direkt im MR Büro unter 059060 383.

Maschinenring Zwettl-Weitra, Pater Werner Deibl Straße 4, 3910 Zwettl

**JETZT
AKTUELL**

HERBSTTRABATTE BEI BODENBEARBEITUNG!



ABVERKAUF VON VORFÜHRMASCHINEN

Bodenbearbeitung

- Scheibenegge Terradisc 5001T
- Scheibenegge Terradisc 3001
- Grubber Synkro 3030 NOva
- Pflug Servo Nova 25
- Pflug Servo Nova 35N Plus
- Kombigespann Fox 300 D Aerosem 3002 ADD

Grünland:

- Ladewagen Faro 4010D Combiline
- Frontscheibenmäher Alpha Motion 302 ED
- Zettkreisel HIT 8.81
- Schwader TOP 762 C

Fragen Sie jetzt Ihren LTC Verkaufsberater:

Lagerhaus Technik-Center GmbH & Co KG
Galgenbergstraße 24, 3910 Zwettl
Tel. 02822/520 57-12, zwettl@lagerhaustc.at



Lagerhaus | TechnikCenter

www.lagerhaustc.at

Was ist eigentlich Personalleasing oder Zeitarbeit?

Zeitarbeit ist kein Job mit Ablaufdatum.

Es handelt sich um zeitlich aufeinanderfolgende Einsätze bei unterschiedlichen Unternehmen, welche wir uns im Vorfeld persönlich und genau anschauen.

Wir bieten Ihnen eine fixe Anstellung mit viel Flexibilität und Abwechslung

- als Fixjob,
- als Nebenerwerbsjob (zum Hineinschnuppern in interessante Branchen),
- zur Überbrückung der Zeit zwischen Ausbildung und Studium,
- oder als Zuerwerb für Landwirte und Mütter.

Einkommen und Zuerwerb in der Region!

Mit der Frage „Was ist eigentlich Zeitarbeit?“ werden wir laufend konfrontiert, dabei ist Zeitarbeit eine sehr stark wachsende Branche, die immer mehr gefragt ist. Zeitarbeit ist eine Beschäftigungsform, die Unternehmen hilft, flexibel zu bleiben und schnell auf verschiedene wirtschaftliche Herausforderungen zu reagieren. Die Zeitarbeitnehmer profitieren von einem schnellen Einstieg in den Arbeitsmarkt, können ihre Kenntnisse erweitern und ihre beruflichen Chancen verbessern. Sie arbeiten immer dort, wo ihre Qualifikationen wirklich gebraucht werden.

Wenn Sie sich bewerben möchten oder Fragen haben, dann stehe ich Ihnen gerne unter 0664 4111296 oder reinhard.zeilinger@maschinenring.at zur Verfügung! Du kannst auch gerne im Maschinenring Büro in Zwettl auf ein unverbindliches Gespräch vorbeikommen. Es würde mich freuen!

Liebe Grüße

Reinhard Zeilinger



Maschinenring
Personalleasing

Nutze die Chance in der Zeitarbeit beim Maschinenring!



Maschinenring Waldviertel Nord



Harald Weber
Geschäftsführung



Christof Diesner
Kundenbetreuung
Service



Lukas Flicker
Kundenbetreuung
Service



Kurt Flicker
Kundenbetreuung
Agrar



Matthias Winkelbauer
Kundenbetreuung
Agrar und Forst



Daniel Manz
Kundenbetreuung
Personalleasing



Philipp Witzmann
Kundenbetreuung
Personalleasing



Martina Fucker
Verrechnung Agrar,
Soziale Betriebshilfe



Michaela Schuller
Verrechnung Service,
Sekretariat

Drachenbootrennen

Wir haben auch diesen Sommer mit einem Team des Maschinenrings Waldviertel Nord am größten Drachenbootrennen Österreichs teilgenommen.

Zum 12. Mal wurde das Rennen in Raabs an der Thaya ausgetragen. Bei der Veranstaltung machen ca. 60 Teams bzw. ca. 1000 Teilnehmer mit und rudern auf der idyllischen Thaya um die Wette. Ein Team besteht aus 16 Ruderern und einem Trommler.

In 2 Durchgängen wurden die schnellsten Boote ermittelt. Zwischen den beiden Läufen war ausreichend Zeit, um zu essen und sich zu unterhalten. Nach dem ersten Durchgang lagen wir an 26. Stelle, nach einem schnellen 2. Lauf konnten wir uns auf Rang 22 verbessern. Die Gesamtzeit betrug 2:20,65. (1. DG 1:11,01 und 2. DG 1:09,64). Das Fest war ein guter Anlass sich freudig zu unterhalten, daher werden wir auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sein.



Maschinenring Forst

Durch den milden Winter war der Absatz von Hackmaterial über den Sommer angespannt. Da die Heizsaison wieder vor der Tür steht, hoffen wir auf einen zügigen Absatz. Durch die Marktlage seit dem „Vorjahreswinter“ haben die Preise um etwa 5 € / atro Tonne nachgegeben.

Erhöhte Aufmerksamkeit muss man Beständen schenken, die durch den Borkenkäfer gefährdet sind. Hier ist eine rasche Aufarbeitung und Entfernung aus dem Wald notwendig, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Ein Forstpflanzenbestellformular finden Sie auf Seite 9!

Benedikt Hrouza: 0664/88330594
Emil Honeder: 0664/9606157

Bericht aus dem Agrar- und KG-Bereich

Agrana Nachhaltigkeitsaward



Im Rahmen der BetaExpo zeichnete die Agrana am 31. Mai 2016 wichtige Partner mit dem „Sustainability Award 2016“ aus - darunter auch die Kartoffelrodegemeinschaft des Maschinenringes Waldviertel Nord. Bei der Überreichung dieses Preises waren Herr Gerhard Bayer samt Gattin als Vertreter der Rodegemeinschaft und Herr Kurt Flicker seitens des Maschinenringes Waldviertel Nord vertreten.

Die Rodegemeinschaft Waldviertel Nord existiert bereits seit dem Jahre 2000. Die Erntefläche der letzten fünf Jahre betrug durchschnittlich 370 ha und dürfte im heurigen Jahr ein ähnliches Ausmaß erreichen. Derzeit zählt die Rodegemeinschaft 71 Mitglieder, die jährlich jeweils durchschnittlich 5,3 ha ernten.

Übergabe neuer Kranwagen in Pfaffenschlag

Am 1. Juni 2016 wurde zu dem bestehenden Kranwagen Kesla aufgrund der hohen Nachfrage ein zweiter Forstkranwagen der Marke Stepa der Gemeinschaft in Pfaffenschlag übergeben. Angekauft wurde der Stepa FHL 11 SAK mit dem Kran des Typs FKL 5280 vom Raiffeisen Lager-

haus Gmünd-Vitis. Ausgestattet ist dieser neue Kranwagen mit Flap Down Stützen, Eigenölversorgung, Arbeitsscheinwerfern, Untenanhängung und einer 2 Rad Trommelbremse.



Übergabe eines 2. Abschiewagens



Einer Gruppe von 10 Landwirten aus den Gemeinden Gastern, Kautzen und Dobersberg steht seit Juli dieses Jahres ein zweiter Abschiewagen zur Verfügung. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde zusätzlich zum seit 2014 bestehenden Fliegl ASW 256 Fox ein neuer Fliegl ASW 261 Fox angeschafft. Sehr erfreut bei der

Übergabe des neuen Abschiewagens war auch der Enkel des Stationslandwirts Kurt Liepold und unseres Agrar Kundenbetreuers Kurt Flicker.

Neuer Tebbe Universalstreuer

Am 24. August 2016 wurde der von der Maschinenring Waldviertel Nord KG neu angeschaffte Universalstreuer zur Station Gr. Eberharts geliefert. Dabei handelt es sich um einen Tebbe HS 180 mit Kugel-Untenanhängung. Besondere Merkmale sind hier die um 15 cm höheren Seitenwände im Vergleich zu den bisher im Einsatz stehenden Tandem-Streuern, eine um

30 % höhere Durchsatzleistung aufgrund der größer ausgeführten Streuwalzen und eine Zentralschmierung, welche den Wartungsaufwand deutlich reduzieren soll. Der neue Streuer mit einer Eigenmasse von knapp 9 Tonnen und einer höchst zulässigen Gesamtmasse von 22 Tonnen steht den MR-Mitgliedern bei der Station Gr. Eberharts zum Mieten zur Verfügung.



Übergabe Kranwagen Schlag bei Schwarzenau



Der bestehende Kesla Kranwagen in Schlag wurde im Juni 2016 durch einen neuen Kranwagen der Marke Stepa ersetzt. Bei dem „Neuen“ handelt es sich um einen Stepa FHL 11 SAK mit Epsilon Schwenkwerk, welcher vom LTC angekauft wurde. Besonderheiten bei dieser Neumaschine sind unter anderem die Reichweite des Krans von 8,5 m, eine verstärkte Ausführung des Holzgreifers

mit einer Öffnungsweite von 145 cm sowie Arbeitsscheinwerfer an Kransäule und Knickarm. Ausgestattet ist der Kranwagen mit Flap Down Stützen, Eigenölvorsorgung, Untenanhängung, 5 Rungenpaaren und einer hydraulisch betätigten Trommelbremse an der vorderen Achse.

Christbaumverkäufer gesucht

Wir suchen für Dezember für Verkaufsplätze unserer Mitglieder in Wien
Verkäufer für Christbäume.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Christof Diesner
(Tel. 0664/9606400 oder christof.diesner@maschinenring.at).

Baum- und Strauchschnitt mühelos vor Ort häckseln

Der Abtransport von sperrigem Baum- und Strauchschnitt gehört ab jetzt der Vergangenheit an. Mit unserem neuen Holzhäcksler kann das anfallende Material rasch vor Ort gehäckselt werden. Auf-

grund der kompakten Bauweise ist das Gerät nahezu überall einsetzbar. Das Hackgut kann entweder abtransportiert oder vor Ort für die Gartengestaltung verwendet werden.

Für nähere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit unseren Servicekundenbetreuern Christof Diesner oder Lukas Flicker auf.

Ökologische Unkrautbekämpfung in Karlstein Gmünd



Um von einer Sache überzeugt zu sein, muss man sie selbst erleben – frei nach diesem Motto haben wir am 28. September 2016 gleich zwei Vorführungen zur Ökologischen Unkrautbekämpfung geplant.

Die erste Vorführung findet in Karlstein um 10.00 Uhr und die zweite gleich anschließend in Gmünd um 13:30 Uhr statt.

Viele Gemeinden sind bereits auf der Suche nach Alternativen zu herkömmlichen Herbiziden, kaum noch jemand will heutzutage Unkraut mit der so genannten „Giftspritze“ bekämpfen. Bei der Vorführung können VertreterInnen aus den umliegenden Gemeinden die Gelegenheit nutzen, die neuen Methoden zur Unkrautbekämpfung – Heißschaum und Heißluft – kennen zu lernen.

Bei Vorführungen in anderen Ringgebieten bestanden natürlich zuerst so manche Zweifel in Bezug auf Effizienz und Kosten-Nutzen, diese konnten jedoch schnell beseitigt werden. Es brauchte nicht allzu viel Überzeugungskraft – rasch war den interessierten Verantwortlichen der Gemeinden klar, dass die von unseren MitarbeiterInnen vorgezeigten Methoden einwandfrei funktionieren und außerdem keine Gefahr für Mensch, Haustiere und unser kostbares Grundwasser darstellen. Der verwendete Heißschaum basiert auf Pflanzenzucker aus Mais und Kokosnuss und ist vollständig biologisch abbaubar. Er wird ohne Druck flächig aufgetragen und fällt nach etwa 15-30 Minuten rückstandslos in sich zusammen. Der Schaum hat im Vergleich zur Heißluft den Vorteil, dass die Wärme länger erhalten bleibt und somit eine bessere Tiefenwirkung erzielt wird. Das Ergebnis ist noch am gleichen Tag zu sehen: die Pflanzen werden rasch braun und welk. Im ersten Jahr sind mehrere Anwendungen in bestimmten Abständen

durchzuführen, in weiterer Folge verlängern sich diese Intervalle dann von Jahr zu Jahr. Optimal ist die Kombination mehrerer thermischer Verfahren – denn die unterschiedliche Struktur und Stärke der Pflanzen sowie die Beschaffenheit der zu behandelnden Flächen erfordert verschiedene Methoden. Für uns steht fest: Wir wollen diese Service-Dienstleistung weiter vorantreiben und für viele zufriedene KundInnen und BewohnerInnen in den Gemeinden sorgen.

Bei Interesse, an einer der beiden Vorführungen teilzunehmen, ersuchen wir um Anmeldung im MR-Büro. Ansprechpersonen sind unsere Kundenbetreuer:

Christof Diesner, Tel. 059060-31220 oder 0664/96 06 400 bzw. christof.diesner@maschinenring.at

Lukas Flicker, Tel. 059060-31221 oder 0664/88 57 95 49 bzw. lukas.flicker@maschinenring.at





Die Maschinenring Gruppe ist österreichweit mit den Bereichen MR-Agrar, MR-Service und MR-Personal für land- und forstwirtschaftliche, gewerbliche, kommunale und private Kunden tätig.

Maschinenring-Service NÖ-Wien sucht eine/n motivierte/n und verlässliche/n

Winterdienst Mitarbeiter/in

Geringfügige Beschäftigung von November bis März,
Einsatzort: Gmünd bzw. Litschau

Ihre Aufgaben

- Selbstständige Winterdienst-Betreuung der Objekte (Streumittel werden zur Verfügung gestellt) von November bis März
- Einsatzgebiete: Gmünd
Litschau

Unsere Anforderungen

- Führerschein B, F und eigener Traktor
- Genaues, eigenverantwortliches Arbeiten
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Verlässlichkeit

Unser Angebot

- Eigenverantwortlicher Aufgabenbereich in einem krisensicheren Unternehmen.
- Attraktive Bezahlung (mind. € 8,22 brutto pro Stunde, Bereitschaft zur Überzahlung vorhanden).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen

Büro Waldviertel Nord

z.Hd. Herrn Christof Diesner

Tel: +4359 060 312 20

Mobil: +436649606400

Email: christof.diesner@maschinenring.at

www.maschinenring.at



Maschinenring Hollabrunn-Horn



Markus Mihle
Geschäftsführung



Christina Schwarzböck, Msc
Bereichsleitung Agrar



Martin Binder
Kundenbetreuung
Agrar



Florian Lang
Kundenbetreuung
Agrar



Karl Riedl
Kundenbetreuung
Agrar



Elisabeth Judmann
Verrechnung Agrar



Elisabeth Reinthaler
Assistenz/Verrechnung
Agrar



Martin Schmid
Bereichsleitung
Service



Bernd Grameld
Kundenbetreuung
Service



Robert Kastner
Disposition



Edith Fenz
Vertriebsinnendienst
Service



Maria Schuster
Verrechnung Service



Manuela Sindelir
Verrechnung Service



Maria Kirchner
Kundenbetreuung
Personalleasing



Roman Nigischer
Kundenbetreuung
Personalleasing



Mag. Rosina Zach
Dienstnehmerbetreu-
ung Personalleasing



Romana Führer
Assistenz



Maschinenring Forst

Auf Anfrage eines Kunden, ob wir Fällungsarbeiten auch neben der Straße durchführen, bekamen wir den Auftrag die bereits auf den Gehsteig hängende Bäume zu Fällen und zu verwerten.

Das Maschinenring-Team kümmerte sich hierbei um die reibungslose Verkehrsabwicklung (Bescheid zur teilweisen Sperrung der Straße) und machte eine Einsatzplanung um die Arbeiten schnellst möglich

durchführen zu können. Weiters kümmern wir uns um die Vermarktung des Holzes bzw. der Biomasse.

Ein Forstpflanzenbestellformular finden Sie auf Seite 9!

Benedikt Hrouza: 0664/88330594
Emil Honeder: 0664/9606157

Kürbis - Betriebshelfer gesucht

Wir suchen Landwirte, die im Gebiet Horn im Rahmen der nachbarschaftlichen Betriebshilfe Kürbis schieben können.

Bei Interesse bitte melden bei Fr. Schwarzböck (05906038074)

Aus dem Agrar- und KG-Bereich

Steinige Felder? Nutze den Steinsammler der MR-Gemeinschaft

Die Mitglieder der Steinsammler-Gemeinschaft Nord sind jedes Jahr im Frühjahr und Herbst im Großraum Drosendorf/Japons/Weitersfeld/Retz mit ihrer Maschine unterwegs. Die routinierten Fahrer bearbeiten mit dem Sammler von Kongskilde saarfertige Äcker, wobei die gesammelten Steine vom Bunker aus am Wegrand oder Anhänger abgeladen werden können. Nicht nur Gemeinschaftsmitglieder

können den Steinsammler nutzen - gegen Voranmeldung wird auch bei Nichtmitgliedern gefahren.

Solltest du dich für den Steinsammler interessieren oder für weitere Informationen und Preisauskünfte wende dich an dein MR-Büro - Christina Schwarzböck (059060 380 74).



Übergabe Maschinen und Geräte

Astsäge



Rund um Stationswart Franz Baminger hat sich die Astsägen-Gemeinschaft Horn gebildet, welche im Rahmen der Maschinenring Manhartsberg KG ein Gerät von der Firma GreenTec gekauft hat. Die Astsäge wird zur Pflege von Wegen und Windschutzgürteln verwendet. Auch Nichtmitglieder können die Astsäge einsetzen lassen - bei Interesse gibt es Auskunft im Maschinenring Büro.

Wir wünschen den Mitgliedern sicheres und erfolgreiches Arbeiten.

Kran Dallein



Die bestehende Gemeinschaft hat sich bereits Anfang 2016 dazu entschlossen einen Tausch vorzunehmen. Nach diversen Gesprächen haben sich die Mitglieder dann für einen Kranwagen FHL11SAK mit dazu passendem Kran der Fa. STEPA Farmkran GmbH aus Elsbethen entschieden. Die Mitglieder wurden bei der Übergabe von Vertretern des Lagerhaustechnik Center und der Firma STEPA entsprechend eingeschult und unterwiesen.

Der Maschinenring Hollabrunn-Horn wünscht der Gemeinschaft alles Gute und eine unfallfreie Arbeit mit ihrem neuen Kranwagen.

Zeitgemäße Saattechnik wirtschaftlich einsetzen

Die Anforderung an die herkömmliche Saattechnik wird immer komplexer. Um Kosten einsparen zu können, reduziert sich die Bodenbearbeitung und Saatbereitung auf ein möglichst geringes Maß. Im Extremfall wird diese überhaupt weggelassen. Die Maschinen müssen teilweise mit hohen Mengen an Ernterückständen der Vorfrucht umgehen können. Oft verhalten sich auch die Überreste von Begrünungen bei der Frühjahrsbestellung recht widerspenstig.

Gleichzeitig soll die Flächenleistung erhöht werden. In der Regel wird dies durch höhere Geschwindigkeiten und größeren Vorratstank erreicht.

Verteilgenauigkeit und Ablagetiefe spielen aus pflanzenbaulicher Sicht eine wichtige Rolle und sollen möglichst genau eingehalten werden. Sämaschinen, welche diese Anforderungen erfüllen wollen, sind zu einer kostenintensiven Anschaffung geworden. Eine wirtschaftliche Auslastung ist meist erst ab 200 ha je Jahr gegeben.

Viele Erfahrungen konnte Johann Halbemer, Obmann und Stationswart der Sämaschinengemeinschaft Grabern in den letzten 9 Jahren sammeln: „Von Vorteil hat sich erwiesen, wenn innerhalb der Gemeinschaft ein gewisses Spektrum an Kulturen angebaut wird. Dadurch streuen sich die Saattermine besser und

es kommt kaum zu Wartezeiten. Für den Begrünungsanbau verrechnen wir einen günstigeren Satz je ha, um einen Anreiz zu schaffen, die Maschine in ruhigeren Zeiten auch zu nutzen.“

Für neue Gemeinschaften gibt es in folgenden Gebieten schon einige Interessenten:

- Sitzendorf
- Sigmundshergberg
- Alberndorf

Bei Interesse melde dich bitte bei uns im MR Büro unter 059060 - 380 70 oder karl.riedl@maschinenring.at.

Herausforderung Stoppelbearbeitung



wird der Boden angeritzt und das Stroh mit Erde „verschmutzt“. Dies führt zu einem zügigeren Einsetzen der Verrottung und Keimung der Samen. Nicht zu unterschätzen ist der Leistungsbedarf um bei sechs bis acht Metern Arbeitsbreite die geforderten Arbeitsgeschwindigkeiten von 15 bis 25 km/h zu erreichen. Bei entsprechender Flächenstruktur ergibt sich eine Leistung bis zu 10 ha je Stunde.

Bei Interesse haben wir im Winter geplant zu dem Thema eine Informationsveranstaltung mit dem LK Experten Christoph Berndl zu organisieren. Aufgrund der hohen Flächenleistung sollte dieses Gerät durchaus interessant sein, um als Gemeinschaftsmaschine angeschafft zu werden.

Anmeldung unter karl.riedl@maschinenring.at oder 059060-380 70.

Strohnester werden verteilt, der Rottebeginn beschleunigt und das Auflaufen gefördert.

Die Bildungswerkstatt Mold organisierte Anfang August auf den Flächen des Stift Altenburg einen Feldtag zur seichten Bodenbearbeitung.

Neben den bekannten Geräten wie Grubber, Feingrubber und Kurzscheibenegge kamen auch Geräte zum Einsatz, welche bei uns nicht so verbreitet sind. Darunter

vier Strohstriegel, die die seichteste Bodenbearbeitung umsetzen. Die 12 bis 16 mm starken Zinken nehmen das gehäckselte Stroh mit. Dabei werden Ausfallgetreide und Unkrautsamen ausgeschüttelt und kommen unter der Strohmatten am Boden zu liegen. Um das Stroh besser zu verteilen, „füllt“ sich der Striegel an und verschleppt die Strohmatten. Gleichzeitig

Großprojekt im Gemeindegebiet Hollabrunn

Auch heuer entschied sich die Gemeinde Hollabrunn wieder, die Pflege ihrer Bäume unseren professionellen Händen zu übergeben.

Insgesamt wurden 173 Bäume bei teils hochsommerlichen Temperaturen im Juli von unserem Baumpflegetrupp wieder in einen sicheren Zustand gebracht.



Ein Schwimmteich entsteht - Neuestes Gartenbauprojekt in Stoitzendorf



Ein Schwimmteich orientiert sich an natürlichen Biotopen als Vorbild: üppiges Pflanzenwachstum, Artenvielfalt von Flora und Fauna und ein wunderbar weiches Wasser bieten sommerlichen Badespaß und Naturgenuss in einem. Diesen Naturgenuss realisierte der Gartenbautrupp des Maschinenrings einer Familie in Stoitzendorf bei Eggenburg.



Am Anfang des 16 Meter langen und 12 Meter breiten Schwimmteiches stand die genaue Planung durch unseren Gartenbaukundenbetreuer Grameld Bernd und unserer Gartenplanerin Bayr Christiana.

Anschließend wurde von unserem eingespielten Gartenbauteam unter der Leitung unseres Landschaftsgärtnermeisters Willi Leuthner begonnen den Schwimmteich zu modellieren. Nach der Verlegung von 750

lfm Spezialvlies und 390m² EPDM Abdichtfolie wurde eine 1,70 Meter hohe und 10 x 5 Meter große Lärchenstützwand errichtet, welche den Schwimbereich von der Regenerationszone trennt. Der Boden wurde anschließend mit Estrichplatten ausgekleidet. Den Schwimmteich hat man kontinuierlich gefüllt während außen gleichzeitig als Gegendruck zum Wasser über 100 Tonnen gewaschener Rundkies eingefüllt wurde. Nach Einbau eines Überlaufes, Herstellung einer Lärchentreppe und Modellierung des Teichrandes mit Findlingen und Steinen wurden auf der 90 m² Regenerationszone 480 verschiedene Wasserpflanzen gesetzt.

Aufgrund der großen und durchdachten Regenerationszonen konnte gänzlich auf Technik wie Pumpen oder Skimmer verzichtet werden. Lediglich einmal im Jahr sollte man eine Reinigung des Naturschwimmteiches durchführen, wofür wir als Maschinenring ebenfalls das nötige Know How und die beste Technik besitzen.





Die Maschinenring Gruppe ist österreichweit mit den Bereichen MR-Agrar, MR-Service und MR-Personal für land- und forstwirtschaftliche, gewerbliche und private Kunden tätig. Maschinenring Personal und Service eGen gehört zu den Top 5 Zeitarbeitsfirmen in Österreich. Für das Betreuungsgebiet des **Maschinenring Hollabrunn-Horn** suchen wir eine/n engagierte/n

Kundenbetreuer Personalleasing (m/w)

40h, Dienstort: 2020 Hollabrunn oder 3580 Mold

Ihre Aufgaben

- Betreuen und Beraten bestehender Kunden im Innen- und Außendienst
- Auf- und Ausbau von Kundenbeziehungen, Neukundenakquise
- Planung und Umsetzung von Verkaufsstrategien
- Angebotserstellung und Kalkulation von Zeitarbeits-Einsätzen
- Mithilfe bei der Koordination von Personaleinsätzen, Disposition

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene Ausbildung (landwirtschaftlich oder kaufmännisch)
- Einschlägige Berufserfahrung im Vertrieb von Vorteil
- Sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse in MS-Office
- Hohe Kunden- und Serviceorientierung sowie Kontaktfreudigkeit
- Strukturierte und eigenständige Arbeitsweise sowie Verhandlungsgeschick
- Teamfähigkeit, Verlässlichkeit und Belastbarkeit

Unser Angebot

- Interessante Herausforderung mit eigenverantwortlichem Aufgaben-
gebiet in einem krisensicheren Unternehmen
- Umfassende Einschulung sowie laufende Weiterbildung
- Für diese Position gilt ein monatliches Mindestentgelt von € 1.700,00
brutto auf Basis Vollzeit; abhängig von Ausbildung, Qualifikation und
Berufserfahrung ist eine Bereitschaft zur Überzahlung vorhanden

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Maschinenring Service eGen

Mag. Michaela Dietrich

Mold 72, 3580 Horn

T +43 (0) 59060 300 56

jobs.noe@maschinenring.at

www.maschinenring.at

Maschinenring Krems - Gföhl



Johannes Schwarz
Geschäftsführung



Johannes Bäuchi
Kundenbetreuung
Service



Stefan Holzer
Kundenbetreuung
Agrar



Rupert Markel
Kundenbetreuung
Agrar



Waldtraud Bergkirchner
Disposition, Soziale
Betriebshilfe



Martina Pichler
Sekretariat



Michaela Stummer
Sekretariat

Baby-Alarm beim MR

Bereits am 3. Dezember des Vorjahres hat das Leben unseres Servicekundenbetreuers Johannes Bäuchi und seiner Lebensgefährtin Sabine einen neuen Mittelpunkt erfahren. Tochter Sarah erblickte das Licht der Welt und zur Freude der Eltern entwickelt sie sich prächtig. Sie tritt bereits in die Fußstapfen von Vater Johannes und avanciert schon zum Kicker.

Doch auch bei unserem Agrarmitarbeiter Stefan Holzer und seiner Gattin Karin hat



sich Nachwuchs eingestellt. Am 14. Juni 2016 kam Sohn Paul auf die Welt und bereichert seither das Leben der beiden. Paul geht es noch nicht so sportlich an wie Klein-Sarah, er genießt noch eine kleine Pause im Wäschekorb.

Wir wünschen den frisch gebackenen Eltern und dem Nachwuchs alles Gute!



Maschinenring Forst



die entsprechende Ausformung und Vermarktung der einzelnen Sortimente wurde neben dem wichtigsten Aspekt der Bestandespflege auch ein positives wirtschaftliches Ergebnis erzielt.

Ein Forstpflanzenbestellformular finden Sie auf Seite 9!

Benedikt Hrouza: 0664/88330594
Emil Honeder: 0664/9606157

Im Zuge der Aufarbeitung eines Käfernestes wurde im Frühjahr in der angrenzenden Durchforstungsfläche eine Erstdurchforstung durchgeführt. Die Pflegemaßnahme konnte vollmechanisiert durchgeführt werden und durch

Maschinenring Deutschlandsberg zu Besuch



Am 9 August hatte der MR Krems-Gföhl Besuch aus der Steiermark. Der Maschinenring Deutschlandsberg macht alle

Jahre einen Vorstandsausflug. Dieses Jahr war die Gegend rund um Krems das Ziel. Bereits bei der Planung hat der Geschäfts-

führer Josef Dokter beim Maschinenring Krems - Gföhl angefragt, ob ein Besuch in der Lerchenfelderstrasse möglich wäre. Da ein intensiver Austausch mit anderen Maschinenringen auch in unserem Interesse liegt, stand dem natürlich nichts im Wege.

Am späten Vormittag des 9. August war es dann soweit. Einige Vorstandsmitglieder mit Begleitung samt dem Obmann und dem Geschäftsführer besuchten uns in der Lerchenfelderstrasse. Hannes Schwarz durfte den Besuchern unseren Maschinenring vorstellen und wir konnten über verschiedene Ansichten ca. 2 Stunden lang diskutieren.

Bei einem gemütlichen Imbiss im Besprechungsraum des Maschinenring Krems-Gföhl fand der Besuch des Maschinenrings Deutschlandsberg einen gemütlichen Ausklang

Maschinenring in Bewegung - Ein Ausflug ins Kamptal



Ganz unter dem Motto „Maschinenring in Bewegung“ veranstaltete der Maschinenring Krems-Gföhl gemeinsam mit den Service-, Personalleasing- und Agrar-Mitarbeitern eine kleine Wanderung in das wunderschöne Kamptal nach Langenlois. Die kleine Gruppe von 15 Personen traf sich beim Loisium, dem Ausgangspunkt für den ca. 6 km langen Weinweg. Der Rundweg führte entlang der gepflegten Weingärten, vorbei an Skulpturen und Aussichtspunkten. Zur Überraschung aller

traf man auf der Wanderung auf Landeshauptmannstellvertreterin Johanna Mikl-Leitner, die - so wie wir - die Schönheiten des Kamptales genoss. Auf einer Aussichtsplattform wurde eine kleine Einkehr gehalten, bevor der Weg zum eigentlich Ziel fortgesetzt wurde. Im Heurigenlokal der Familie Schmid in Langenlois stießen noch weitere Mitarbeiter zur Gruppe und man stärkte sich an einem reichhaltigen Buffet mit den hausgemachten Speisen und selbstgebackenem Brot der Familie

Schmid. Mit dem einen oder anderen Achterl Wein, das verkostet und genossen wurde, fand der Abend einen gemütlichen Ausklang unter den Lauben im Gastgarten.

Es war ein schöner Abend für alle Maschinenring Mitarbeiter, der sicherlich in ähnlicher Form Fortsetzung findet.



Neuer TEBBE DS 180 eingetroffen



Die lange Wartezeit auf den neuen, wirklich großen TEBBE DS 180 hatte mit Ende August endlich ein Ende.

Da der bestehende TEBBE 120 sehr gut ausgelastet und die Ausfinanzierung gesichert ist, wurde im Frühjahr der Ankauf eines neuen, größeren Streuers beschlos-

sen. 15 Landwirte, die zum Großteil auch bereits den 12 Tonnen TEBBE nutzten, schlossen sich zu einer neuen Gemeinschaft zusammen. Die Gründe für den Ankauf dieser neuen Maschine waren vielfältig. Auf der einen Seite sind die Felder relativ weit von der Hofstelle entfernt, auf der anderen Seite stehen schon sehr viele

starke Traktoren zur Verfügung, welche den Einsatz eines Großstreuers sinnvoll machen.

Da der vorhandene TEBBE 120 eine der verlässlichsten Maschinen ist, welche gemeinschaftlich verwaltet wird, gab es bezüglich der Typenwahl praktisch keine Diskussionen. Weil der neue TEBBE DS 180 gemeinschaftlich genutzt wird, hat man sich bezüglich der Ausstattung auch nicht zurückhalten müssen. So wurde die Maschine mit Eigenölversorgung, automatischer Kettenschmierung, 40 km/h Ausführung, größerer Bereifung, eine BPW Nachlauf Lenkachse usw. ausgestattet.

Wir wünschen der Gemeinschaft noch viel Freude mit Ihrem neuen Superstreuer.

Die Niederösterreichische Versicherung

DER ideale Partner für die Landwirtschaftliche Versicherung!
Ihre Ansprechpartner:



Gerhard Hauer

0664/ 80 109 5085

Christoph Reiss

0664/ 80 109 5884

Burghard Reiss

0664/ 80 109 5208

Wegesanieung mit Grader und Steinbrecher

NEUNTEUFEL

WEGESANIERUNG GMBH

- Sanierung von Wegen für Forstbetriebe, Gemeinden sowie Privatkunden
- Brechen von Steinen auf Wirtschaftsflächen, bei Kommassierungen oder nach Leitungsverlegungen. Sanierung von schadhafte Asphaltwegen.
- Ab sofort verfügbar, ein neuer leistungsstarker Steinbrecher mit 25cm Arbeitstiefe angetrieben mit einem ca. 300 PS starkem Traktor
- weitere Details unter www.wegesanieung.at

Tel.: 02815 / 66 08
Fax: 02815 / 77 208
Mobil: 0664 / 230 51 80
email: neunteufel@aon.at
Rothfarn 11, A-3923 Jagenbach
Bez. Gmünd / Niederösterreich

Steinbrecher im Feldeinsatz

WIR FEIERN 20 JAHRE !
Unsere Erfahrung = Ihr Vorteil !

Doppelt gewinnen

mit dem neuen Grünlandherbizid Ranger

In der Grünlandwirtschaft ist hochwertiges Grundfutter die Basis für eine erfolgreiche Milch- und Fleischproduktion, besonders unter dem derzeitigen Kostendruck. Ampfer und andere Unkräuter mindern die Qualität sowie die Fresslust und wirken sich negativ auf den Deckungsbeitrag aus. In einem feuchten Jahr, wie 2016, steht in der Regel genügend Futter zur Verfügung und es ist perfekt für die Sanierung von Ampferflächen mit Ranger.

Gewinn Nr. 1 - höhere Leistung (Fleisch und Milch) aus dem Grundfutter

Ranger (Pfl.Reg.Nr.3684) ist breit in der Wirkung und flexibel in der Anwendung. Es enthält auch den Wirkstoff Triclopyr, der besonders gut auf verholzende Unkräuter (inkl. Brombeeren) wirkt, aber nicht kleeschonend ist.

Gewinn Nr. 2 - für Top-Ranger
Schicken Sie uns bis 31. Oktober 2016 eine Kopie Ihrer „Ranger - Rechnung“ und gewinnen Sie!

Ranger -
von Vegetationsbeginn bis -ende anwendbar mit nur 14 Tagen Wartefrist

2 l/ha zur Flächenbehandlung
1%ig (100 ml 10l Wasser) zur Einzelpflanzenbehandlung
4%ig für Rotowiper (max. 2 l/ha)

Zusätzlich auf Nichtkulturland mit Grasbewuchs
2 l/ha zur Teilflächenbehandlung

WANTED: TOP-RANGER

★ ★ ★

Wir verlosen unter allen Einsendungen **5 hochwertige „Ranger“-Lederhüte** und als Hauptpreis ein iPad.

★ ★ ★



GEWINNSPIEL BIS 31.10.2016 VERLÄNGERT!

Schicken Sie uns bis 31. Oktober 2016 eine Kopie Ihrer „Ranger-Rechnung“** und gewinnen Sie!

Einfach Rechnung + Ihre Kontaktdaten per Fax oder Email bis 31. Oktober an Kwizda Agro schicken und mit etwas Glück werden Sie ein Top-Ranger.

Fax: 05997710280 • Email: gewinnspiel@kwizda-agro.at

Weitere Informationen und die Grünlandbroschüre mit umfangreichem Wirkungsspektrum von Ranger und Simplex finden Sie unter www.kwizda-agro.at

**Einschickt können nur Rechnungen werden, die in Österreich ausgestellt worden sind. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





LEUTGEB
Landtechnik • Transporte
Baggerungen • Baustoffe
4252 Liebenau, Monegg 2, T 07953/444, Fax DW 4
3950 Eichberg 121, T 02852/83296, Fax DW 4
office@leutgeb.at • www.leutgeb.at



Nützen Sie Ihre Chance

einen von unseren diesjährigen Vorführtraktoren zu attraktiven Konditionen zu erwerben.
Anspruchspartner:
Johann Leutgeb: 0676 / 3500010
Franz Schübl: 0676 / 3500014



agraria

einfach riesig

30. Nov. - 3. Dez. 16

Die Leitmesse für Landtechnik und Tierzucht

Auch heuer fahren wir wieder wie gewohnt mit dem Bus zur Agraria nach Wels!
Anmeldungen ab sofort unter: 02852 / 83296



Grosse Forstshow am 28. und 29.10.2016
am Gelände der Firma Leutgeb in 4252 Liebenau, Monegg 2
mit laufenden Livevorführungen

Unsere Geräte umfassen den gesamten Garten- und Forstsektor! Von Kleingeräten bis hin zu Holzbringungs-Maschinen. Gleichzeitig veranstalten wir eine Gebrauchtmachineschau und Landtechnik Ausstellung!



Unter dem Motto:
Alles aus einer Hand

Gülesysteme



Polyestertankwagen mit Schlepschlauchverteiler, von 10.500 bis 24.000 Liter



Gülefässer von 2.200 bis 16.000 Liter, Lange Lebensdauer, hohe Wertbeständigkeit



Separatoren zur Separierung von festen und flüssigen Nährstoffen, hoher Durchsatz



Tauchmotor-Rührwerke mit enormer Rührkraft und hohem Wirkungsgrad

BAUER Group company



FOR A GREEN WORLD

Ihr zuständiger Fachberater: Günter Windisch
0664 - 80 210 330
g.windisch@bauer-at.com
W, NÖ, Bgld.

Florian Nogglner
0664 - 80 210 339
f.nogglner@bauer-at.com
Vbg., T., Ost/Süd-T.

Robert Terschan
0664 - 80 210 338
r.terschan@bauer-at.com
Stmk., Ktn., südl. Bgld.

Fritz Englmaier
0664 - 80 210 332
f.englmaier@bauer-at.com
Salzburg, OÖ

www.bauer-at.com

Alles was Ihre Böden brauchen

Kalk-Dolomitsteinmehle und Phosphatkalke, auf Wunsch auch mit Schwefel

- Dollit - Kohlensaurer Magnesiumkalk
- Kohlensaurer Kalk
- Granulate KalkKorn (+S, +Mg, +P), NaturgipsKorn
- Ma-Kaphos 5 mit 5 % Phosphat
- Ökophos granuliert mit Selen u. 5 % Phosphat

auch angefeuchtet lieferbar

voll biotauglich von

Kalk - Magnesium - Phosphat - Schwefel

www.bodenkalk.at/gülekalk

Alles was die Gülle braucht

Gülekalk - trocken

Kalk - Magnesium - Schwefel

- vermindert unangenehmen Geruch
- erhöht die Fließfähigkeit
- verbessert Pflanzenverträglichkeit
- bindet flüchtigen Stickstoff
- reduziert freie Schwefelverbindungen
- bringt vollwertigen Kalkausgleich in einem Arbeitsgang mit der Gülle

voll biotauglich von

BODEN KALK

Bestellung & Beratung

BODEN KALK

Beratung: Herr Rösslhumer: +43 664 / 32 59 304

Bestellung: Bodenkalk-Büro: +43 316 / 71 54 79

DIE NISSAN MITNEHM-TAGE VOM 16. BIS 24. SEPTEMBER.



Innovation
that excites

NISSAN JUKE VISIA

1.6, 69 kW (94 PS)

AB € 14.420,-¹



NISSAN QASHQAI VISIA

1.2, 85 kW (115 PS)

AB € 19.190,-¹



**JETZT GRATIS
WINTERRÄDER
SICHERN!²**

Gesamtverbrauch l/100km: gesamt von 6,0 bis 5,6; CO₂-Emissionen: gesamt von 138,0 bis 129,0 g/km.

Abb. zeigen Symbolfotos. ¹Angebote gültig bis 30.09.2016. Bonus von € 2.200,- bereits berücksichtigt. Nur für Konsumenten. ²Aktion gültig bei Kauf eines neuen NISSAN vom 16.09.2016 bis 24.09.2016 und Zulassung bis 31.12.2016. Vier NISSAN Winterkompletträder, bestehend aus Stahlfelge und Winterreifen, exkl. Montage. Keine Barablässe möglich. Nur für Konsumenten.

TOP SONDERAKTIONEN

für Mitglieder des Maschinenringes und für Jäger

ABENTEUERHUNGRIG.

**DER NISSAN X-TRAIL JETZT MIT € 3.000,- BONUS
UND € 1.000,- EINTAUSCHBONUS.***



Innovation
that excites



NISSAN X-TRAIL VISIA

1.6 DIG-T, 120 kW (163 PS)

ab € 21.750,-^{*}

Gesamtverbrauch l/100 km: Stadt 7,9, Überland 5,3, gesamt 6,2; CO₂-Emissionen: gesamt 145,0 g/km.

Abb. zeigt Symbolfoto. ^{*}€ 3.000,- Bonus bereits berücksichtigt. € 1.000,- Eintauschbonus nur gültig bei Eintausch eines Fahrzeugs, das mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. Gültig bis 30.09.2016. Nur für Konsumenten.

Unsere Nissan Autohäuser:

3580 Horn, Prager Straße 50 | Tel.: 02982 / 3414 47

2020 Hollabrunn, Aspersdorferstr. 13 | Tel.: 02952 / 500 216

2054 Haugsdorf, Bahnstraße 17 | Tel.: 02944 / 2225 83



DIE KRAFT AM LAND

Lagerhaus | Hollabrunn-Horn

www.lagerhaus-hollabrunn-horn.at

Verkaufe:

Wegen Betriebsauflösung:

Claas Dominator 86, 3,90m, Raps-tisch, 150PS Mercedes Motor
Strohhäcksler Taarup, 1,5m Ar-beitsbreite

5 Schar Beetpflug Vogel&Noot,
35cm, lange Ausführung für
Maisstroh

4 Schar Beetpflug Vogel&Noot,
30cm

Grubber Rau, 3m, 13 Zinken, 4 bal-
kig mit Zustreicher und Walze
Düngerstreuer Amazone ZA-F 804
R, 800 l, Zweischeidenstreuer
Ringelwalze 3 teilig je 1,70m, 5m
Arbeitsbreite

Ballenförderband 8m, fahrbar,
Höhenverstellung, Motor
Einzelkornsämaschine, 6 reihig,
für Zuckerrübe, Sojabohnen, Mais,
Sonnenblumen
Netzegge

Gehackter Dachstuhl, hallenge-
lagert
0664 5336012

Stammschutzsäulen, auch als
Rebschutzgitter geeignet,
0664 2864800

Pöttinger Mex 2 Rotation,
02815 6742 oder 0664 73668532

Feldherr Kartoffellegemaschine 2
reihig, 02815 6742 oder
0664 73668532

Bucher-Motormäher, 02815 6742
oder 0664 73668532

Leiterwagen, 02815 6742 oder
0664 73668532

Belegfähige/belegte Jungsauen
aus eigener Zucht. Top-Qualität!
Gratis Zustellung, 0664 1329654

Komplettträder 6 Loch 355/60x18
je 2 Stück, 0664 5401931

1,10 ha Silomais Nähe Dobersberg
ab Feld, 0664 4317328

8 mm Netzketten NEU, 11,2-24,
0664 5401931

Bio-Phacelia, Buchweizen,
0664 5401931

Heurundballen, sehr gute Qualität,
unverregnet, Erntedatum Juni
2016, Durchmesser 1,4m, Nähe
Heidenreichstein, 0664 3455056

Mähdrescher Claas DO 86, 150 PS,
3,90m Schnittbreite, Klimaanlage,
Reversiereinrichtung, Rapsausrü-
stung, Haspel horizontal, Heizung,
wartungsfreier Siebkasten,
0664 2622036 oder 02822 54691

Vollautomatisierten Heuverteiler,
Buchmann Express, Durchmesser
500, Länge 25 m, guter Allge-
meinzustand, ab sofort verfügbar,
Selbstmontage, Preis auf Anfrage,
0664 4356571
Notstromaggregat 20 KW,
0664 9108069

Schaeff Bagger 1.48,
0664 9108069

OK Kettenbagger 2.48,
0664 9108069

Brantner Kipper 8041 (6 Tonnen),
0664 9108069

Rundballenpresse New Holland
658, Ballengröße bis 180cm, bis
zu 7 Messer einsetzbar, Netz/
Garnbindung, Bereifung neu,
sehr guter Zustand, Baujahr
2000, Verkauf wegen Verpach-
tung, Preis: Euro 10.000,
0664 1442822

Maschio Kreiselegge 2,5m breit
(Baujahr 2008) mit Stabwalze
450 mm, 0664 4765787

Överum Pflug 4-scharig, stein-
gesichert. 0664 4765787

Heu, 1.Schnitt, 1,70mm Durch-
messer, € 35,00 pro Ballen,
0664 1442822

Düngerstreuer Rauch zsa 600,
0664 1302002

Dieseltank doppelwandig 5000
lt., 0664 1302002

8 t Fuhrmann 2-Seiten-Kipper
mit Druckluftanlage,
0664 5778292

Müller-Rundballen-Anhänger, 7 m
Länge, 2,4 m Breite, Druckluftanla-
ge, 0664 5778292

Silomais ab Feld in Schwarzenau,
0676 9352320

Rindermist 0664 8909898

Bio - Winterwicke, Wickroggen
und Flohsamen zur Begrünung.
0650 7783153

KT-Vollernter Grimme LK 650, BJ
1991, 02913 263

Traktor Fendt 37 LSA, Vollausst-
attung, 0664 5778292

Suche:

Fendt 200 oder 300 60-90 PS,
0664 73113003 oder 02823 491

Mittleren Kartoffelvollernter für
Speisekartoffel, 0664 73113003
oder 02823 491

HAMMER SCHMIED

Bestellen
Sie jetzt
Ihre
TEMPO

Precision,
speed
and
quality

VÄDERSTAD

www.hammerschmied.at 02262/66381

Shop



Der Maschinenring Shop startet neu durch!

Ab 19. September 2016 präsentiert sich der MR Shop im neuen Design! Registriere dich und profitiere von dem einmaligen **Rabatt von € 10,-** bei deiner ersten Bestellung.

Klick rein unter
shop.maschinenring.at

Rabattcode: **mrshopNEU**

Aktion nur gültig von 19.09 bis 31.10.2016



... und viele mehr

shop.maschinenring.at

Die Profis
vom
Land

 **Maschinenring**

**Raiffeisen
Meine Bank**



Starten statt warten:

Mit dem Raiffeisen Vorsorge-Plan.

Jeder hat individuelle Ziele im Leben. Und sorgt anders vor. Das Gute: Sie können selbst bestimmen, wie und mit welchem Tempo Sie Ihre Ziele erreichen wollen. Fragen Sie jetzt Ihren Raiffeisenberater, welche Produkte am besten zu Ihnen passen. vorsorgen.raiffeisen.at



Mehr Infos zum
Vorsorge-Rennen.

